

# Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



**Spezialität:**  
Was aus Spargel werden kann



**Sommer-Spaß:**  
Tolles Programm im Badepark



**GWH-SkateNight:**  
Ein echtes Sommer-Event



**Erfahrungsbericht:**  
E-Roller fahren für die Umwelt



## Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch,

der Frühling hat in diesem Jahr besonders lange auf sich warten lassen. Es ist umso schöner, dass er jetzt endlich Einzug gehalten hat. Die Mehrheit der Bevölkerung im Landkreis Bad Dürkheim hat mich Anfang April in einer Stichwahl zum neuen Landrat gewählt. Dafür bin ich dankbar. Gleichzeitig bedeutet die neue Aufgabe, dass ich meine Ämter als Bürgermeister der Gemeinde Haßloch und Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke aufgeben werde. Das erfüllt mich mit Wehmut. Denn beide Positionen habe ich überaus gerne inne gehabt. Den Weg der Gemeindewerke rund ein Jahrzehnt lang zu begleiten, war spannend und ereignisreich. Gemeinsam mit der Werkleitung ist der schrittweise Umbau zur verstärkten Nutzung regenerativer Energie angepackt worden. Energiesparkonzepte wurden entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Der Badepark wurde modernisiert, Neubaugebiete umweltfreundlich erschlossen. Die Energiebranche, das ist mir in dieser Zeit deutlich geworden, erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und befindet sich gleichzeitig in stetigem



Wandel. Diese Umbrüche erfolgreich zu gestalten, daran will ich künftig auch in meinem neuen Amt für alle Versorgungsunternehmen im Landkreis mitwirken. Vom guten Gelingen hängt für uns alle viel ab, deshalb ist die Aufgabe so wichtig. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und den Gemeindewerken für die hervorragende Zusammenarbeit seit meiner erstmaligen Wahl zum Haßlocher Bürgermeister im Jahre 2004. Mögen die Werke weiter so erfolgreich und zukunftsorientiert für alle Bürgerinnen und Bürger in Haßloch arbeiten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat des Landkreises Bad Dürkheim



## Liebe Kundinnen und Kunden der GWH,

herzlich willkommen zur elften Ausgabe Ihrer „Energie zum Leben“, der Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch. Wie gerne Sie unsere Zeitung in Händen halten, das hat die letzte Marktstudie der GWH aus dem Jahr 2011 gezeigt. Dort war der überwiegende Teil der Leser mit der Publikation „sehr zufrieden“. Eine solche telefonische Befragung wird in einigen Wochen erneut stattfinden. Wir freuen uns

auch auf die GWH-SkateNight 2013 am Freitag, 14. Juni, ab 19 Uhr mit Start und Ziel am Badepark. DJ Camel wird musikalisch für Stimmung sorgen, eine Pool-Party im Badepark wird die Veranstaltung abrunden. Es wäre schön, wenn Sie dabei wären. Dass Ihr Wohlbefinden uns am Herzen liegt, zeigt in dieser Ausgabe auch unser pfälzischer Rezepttipp. Hier lesen Sie Variationen zum königlichen Gemüse - mit Reis oder als Salat - und, falls Sie es wünschen, auch in Verbindung mit dem passenden Wein.

In diesem Sinne - guten Appetit und viel Spaß mit Ihrer neuen „Energie zum Leben“.

Ihre Manfred Schlosser, Rainer Mildner  
Geschäftsleitung Gemeindewerke Haßloch

## Zur Person

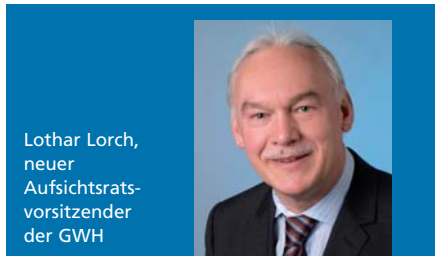
# Lothar Lorch neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats

Erster Beigeordneter verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Verwaltung

Seit der Wahl des ehemaligen Haßlocher Bürgermeisters Hans-Ulrich Ihlenfeld zum Landrat des Landkreises Bad Dürkheim haben auch die Gemeindewerke Haßloch einen neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der 55jährige Verwaltungsfachmann Lothar Lorch ist Ihlenfeld in seiner Funktion als Erster Beigeordneter der Gemeinde Haßloch in diesem Amt nachgefolgt. Lorch kandidiert am 16.

Juni um das Amt des Bürgermeisters in Haßloch. In Fragen der Energieversorgung verfügt der CDU-Kommunalpoli-

tiker über jahrzehntelange Erfahrung. Darüber hinaus war er in Haßloch von 1988 bis 2009 auch Leiter der Bauverwaltung. Lorch ist in Haßloch aufgewachsen, verheiratet und hat eine Tochter. Der Diplom-Verwaltungswirt ist unter anderem bekennender Fußballanhänger und Mitglied beim VfB Haßloch und war mehr als ein Jahrzehnt lang aktiver Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr in Haßloch.



Lothar Lorch,  
neuer  
Aufsichtsrats-  
vorsitzender  
der GWH

## Kundenbefragung per Telefon

### Gemeindewerke nehmen an Marktstudie teil

Etwa alle zwei Jahre beteiligen sich die Gemeindewerke Haßloch an einer Verbraucherstudie zur Energieversorgung. Auch in diesem Jahr wird in wenigen Wochen damit gestartet. Wenn also dem-

nächst das Telefon klingelt, dann könnte es ein Marktforscher sein, der Ihnen zum Energiemarkt einige Fragen stellen will. Über die Ergebnisse der Analyse werden die GWH berichten.



## Ehrungen für langjährige Mitarbeit

# Über ein Dutzend Kollegen feierten Jubiläum

Zuverlässigkeit, Erfahrung und Sachkenntnis sind in der Energiebranche bedeutsam

Die Treue zu seinem Arbeitgeber war vor einigen Jahren noch häufig so etwas wie eine Selbstverständlichkeit. Heute ist dies in dieser Form nicht mehr der Fall. Langjährige Betriebszugehörigkeiten - mitunter über Jahrzehnte - sind nicht mehr die Regel. Umso mehr freuen sich die Gemeindewerke Haßloch, dass sie 2012 über ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen zu ihren Dienstjubiläen gratulieren konnten. Allen voran Elke Willy, die im Mai ihr 40. Jahr bei den GWH feiern konnte. Ein Vierteljahrhundert dabei sind Thomas Schaaf, Harald Schäfer, Volker Lind, Birgit Kiefer und Rainer Mildner. Glatte zwei Jahrzehnte im Unternehmen waren im Jahr 2012 Thomas Schell, Karin Kaprolat, Michael Vogel, Silvia Deller und Stefan Keiper gewesen. Auf mittlerweile zehn Jahre in Diensten der

Gemeindewerke blickten im vergangenen Jahr Alexander Müller und Jochen Schwärzli zurück. „Wir sind stolz darauf, dass uns viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über so viele Jahre die Treue halten“, sagte GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser anlässlich

einer Ehrung der Jubilare. „In einem Dienstleistungsunternehmen wie dem unseren sind Zuverlässigkeit, Erfahrung und fundierte Fachkenntnis wichtige Werte, die die Qualität der Arbeit positiv prägen“. Angestoßen wurde mit einem Gläschen Sekt.



Unser Bild zeigt einige der Geehrten gemeinsam mit dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Ulrich Ihlenfeld (Bildmitte) und Geschäftsführer Manfred Schlosser (rechts).

Der Badepark in Haßloch

# Die Freibadsaison startet mit einem Mai-Fest

Beliebter Oma-Opa-Enkel-Tag wieder im Programm - Aqua-Joggingkurse gut besucht



**D**er Haßlocher Badepark präsentiert sich zur Freibaderöffnung 2013 von seiner besten Seite. Das Schwimmvergnügen unter freiem Himmel startet mit einem großen Mai-Fest, mit allem was dazu gehört. Am Muttertag, dem 12. Mai, ist ebenso Besonderes geboten. Der Monat endet mit einem Frühschoppen an Fronleichnam, 30. Mai, speziell für Papa und Opa. Die Sommerferien in Haßloch werden wieder vollgepackt mit Events der Extraklasse für große und kleine Badepark-Fans. Im Juli steht auch wieder der beliebte Oma-Opa-Enkel-Tag an. Wer sich zu den Erlebnistagen oder sonstigen Badepark-Spezialangeboten informieren will, klickt einfach [www.badepark.de](http://www.badepark.de) oder ruft im Badepark an - Telefon

06324 - 5994 760. Einige Angebote werden auch in diesem Jahr wieder vom Förderverein des Badeparks unterstützt. Herzlichen Dank dafür an den Verein!

Immer beliebter im Badepark werden auch die Fitnesskurse. „Ich habe gar nicht gewusst, dass man bei Bewegung im Wasser ins Schwitzen kommen kann“ - dieses legendäre Zitat eines Aquajoggers im Badepark spricht Bände. Aquajogging ist Gesundheitsvorsorge in seiner reinsten Form und wird deshalb auch von den meisten Krankenkassen bezuschusst. Wer sich also für das schonende Ausdauertraining für Herz, Kreislauf und die gesamte körperliche Kondition entscheidet,

der kann in der Regel mit finanzieller Unterstützung seiner Versicherung rechnen. Informieren Sie sich über die Details bei Ihrer Krankenkasse. Das Lauftraining schult - wie das Joggen an Land - den gesamten Organismus. Der große Vorteil ist aber, dass Gelenke, Muskeln und Knochen im Wasser wesentlich weniger durch das eigene Körpergewicht belastet werden. Ein großes Plus im Badepark in Haßloch ist darüber hinaus die ausgezeichnete fachliche Qualifikation aller Trainerinnen und Trainer. Neben den Aquajogging-Angeboten gibt es viele Kurse vom Baby- bis zum Erwachsenenschwimmen. Aktuelle Termine finden Sie auf der Webseite [www.badepark.de](http://www.badepark.de) oder gerne auch telefonisch. Badepark Haßloch - wir freuen uns auf Sie.



Umweltfreundlich und günstig

# „Mein E-Roller ist eine echte Sparbüchse“

Gemeindemitarbeiter Michael Krack nutzt das Elektrogefährt und ist sehr zufrieden

**G**emeindemitarbeiter Michael Krack (45) ist begeisterter E-Roller-Fahrer. Für seine Touren durch Haßloch greift er täglich auf dieses Gefährt zurück. Im Interview mit „Energie zum Leben“ schildert Krack seine Erfahrungen mit dem Elektroroller.

**Energie zum Leben:** Wie hoch ist der Fahrspaß, Herr Krack, mit Ihrem E-Roller, den die Gemeindewerke zu Testzwecken für Touren der Gemeindeverwaltung in der näheren Umgebung zur Verfügung gestellt haben? Sie nutzen das Fahrzeug quasi jeden Tag?

**Michael Krack:** Sehr hoch, der Fahrspaß ist außerordentlich. Man fährt umweltfreundlich und günstig. Es gibt auch keine Parkprobleme. Außerdem war ich im Jahr 2011 keinen einzigen Tag krank. Früher hatte ich schon mal eine Erkältung. Durch den Roller bin ich immer an der frischen Luft und habe keine so hohen Temperaturschwankungen wie im Auto. Für die Gemeinde ist der Roller außerdem wesentlich billiger.

**Energie zum Leben:** Welche Geräusche macht denn eigentlich so ein E-Roller. Knarrt er wie ein Moped?

**Michael Krack:** Nein, nein, sie hören gar nichts, wenn sie den Roller einschalten und fahren. Ein weiterer Vorteil. Allenfalls das Geräusch der Reifen beim Fahren, wenn sie genau hinhören. Ansonsten ist Stille. Ich finde das auch sehr gut so. Beim Fahren muss man natürlich daran denken, dass Fußgänger oder Radfahrer einen nicht hören. Aber dafür habe ich ja eine Hupe am Roller. Künstliche Geräusche finde ich nicht zielführend. Wer schon mal nachts bei offenem Fenster ein Motorrad vorbeirauschen gehört hat, der weiß, welch ein Segen so ein leiser E-Roller ist.

**Energie zum Leben:** Ist Ihnen Ihr E-Roller



E-Roller der Gemeindewerke Haßloch

schon mal mit einer Panne stehen geblieben?

**Michael Krack:** Mit einer Panne nie - mit leerem Akku schon. Gerade am Anfang, bis man das richtige Gefühl dafür hat. Normalerweise umfasst die Reichweite 65 Kilometer. Beeinflusst wird die Leistung aber auch vom Fahrstil, dem Gewicht des Fahrers, der Topografie der Strecke und der Außentemperatur. Da können sie im Winter bei minus zehn Grad rund ein Viertel der Akkuleistung abziehen. Das reicht für unsere Zwecke aber immer noch üppig aus.

**Energie zum Leben:** Wie reagieren andere Verkehrsteilnehmer oder Fußgänger auf Sie und den E-Roller?

**Michael Krack:** Unterschiedlich. Viele fragen, was der Spaß kostet. Wenn ich dann vorrechne, dass die Stromkosten ungefähr nur 60 Cent für 100 Kilometer betragen und auch die laufende Wartung um die Hälfte günstiger ist als bei einem Benzinroller, dann sind die mei-

sten beeindruckt. Echte Motorradfreaks natürlich eher weniger. Einer sagte kürzlich zu mir: Was ist denn das für eine elektrische Gehhilfe?

**Energie zum Leben:** Sind denn E-Roller aus Ihrer Sicht für alle Verkehrsteilnehmer geeignet?

**Michael Krack:** Es kommt schon auf die persönliche Nutzung an. Für ab und an mal zum Einkaufen gondeln, ist der E-Roller eher nichts. Wer ihn täglich braucht und nutzt, der hat viel Freude und Spaß damit. Ich habe auch privat einen E-Roller. Rechnet man die Leistungen meines eigenen und vom Gemeinderoller zusammen, so ergibt sich eine pannenfreie Fahrleistung von rund 20-tausend Kilometern. Alles mit dem ersten Akku. Diese Dinge funktionieren einwandfrei und ohne den berühmten Memory-Effekt.

**Energie zum Leben:** Herr Krack, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

## Pfälzer Spargel - ein unvergesslicher Genuss

# Königliches Gemüse, wie Sie es noch nicht kennen

Rezepttipps für Feinschmecker - Anbaufläche wächst jedes Jahr

- Spargel-Risotto mit Schinken
- Spargelsalat

**F**ür Feinschmecker ist es das beliebteste, für unsere Gemüsebauern das wichtigste Gemüse aus heimischem Anbau. Spargel wächst auf mehr als einem Fünftel der gesamten Freilandfläche, auf der in Deutschland Gemüse angebaut wird. Seit 2008 ist diese Fläche um weitere zehn Prozent gewachsen. Der Grund: Spargel - besonders der von der Pfälzer Sonne verwöhnte - erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Spargel sollte möglichst frisch sein. Deshalb holt man ihn am besten direkt beim Spargelbauern in der Pfalz. Passend zu jedem Spargelgericht ist immer ein schöner Weißwein - etwa ein Pfälzer Grau- oder Weißburgunder. Lesen Sie unsere Rezepttipps für köstliches Spargelrisotto oder Spargelsalat.

### Spargel-Risotto mit Schinken (für 4 Personen)

250 g weißer Spargel  
250 g grüner Spargel  
2 Zwiebeln  
1/2 Knoblauchzehe  
5 EL Kernöl  
375 g Risotto-Reis  
125 ml Weißwein  
750 ml Gemüsebrühe  
einige Zweige Kerbel  
Salz  
Pfeffer  
100 g magerer, gekochter Schinken  
40 g Parmesan  
1 Flasche Pfälzer Grauer Burgunder

Die Endstücke des Pfälzer Spargels großzügig abschneiden, den weißen Spargel vom Kopf, den grünen Spargel von der Mitte bis zum Fußende dünn schälen. Den Spargel waschen, gut abtropfen lassen und anschließend schräg in schmale Stücke schneiden. Die Zwiebeln und die Knoblauchzehe abziehen, fein würfeln und in 1 EL heißem Öl glasig dünsten. Weitere 2 EL Öl und den Risotto-Reis zugeben. Den Reis unter ständigem Rühren erhitzen, bis die Körner glasig sind und glänzen. Wein und Gemüsebrühe angießen und den Reis unter gelegentlichem Umrühren bei schwacher Hitze solange weiterkochen lassen, bis die Flüssigkeit vollständig aufgesogen ist. Den Kerbel fein hacken. Den Reis mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken und mit Kerbel würzen. Den gekochten Schinken in dünne Streifen schneiden. In einer Pfanne 1 EL Öl erhitzen, den Schinken kurz anbraten, anschließend herausnehmen. In der gleichen Pfanne 1 EL Öl erhitzen. Die Spargelstücke darin 2-3 Minuten anbraten und anschließend mit dem Schinken unter das Risotto heben. Das Risotto auf Tellern anrichten. Vor dem Servieren Parmesan darüber hobeln. Dazu schmeckt ein kühles Glas Grauer oder Weißer Burgunder aus der Pfalz.

Pro Person: 542 kcal (2269 kJ), 18,7 g Eiweiß, 16,9 g Fett, 78,5 g Kohlenhydrate



### Spargelsalat

(für 4 Personen)

500 g weißer Spargel  
500 g grüner Spargel  
2 Eier  
1 TL Butter, 1 TL Zucker, 1 TL Salz  
Petersilie, Schnittlauch, Dill  
6 EL Sonnenblumenöl  
2 EL weißer Weinessig

Die Endstücke des Pfälzer Spargels großzügig abschneiden, den weißen Spargel vom Kopf, den grünen Spargel von der Mitte bis zum Fußende mit einem scharfen Messer dünn schälen und anschließend in mundgerechte Stücke schneiden. Inzwischen die Eier hart kochen, abschrecken, abkühlen lassen, schälen und fein hacken. In einem Topf Wasser mit Butter, Zucker und etwas Salz erhitzen. Den weißen Spargel zugeben und 3 Minuten kochen, dann den grünen Spargel zugeben und 3 Minuten mit kochen. Die Kräuter waschen, abtropfen lassen und fein wiegeln. Den Spargel herausnehmen, abtropfen lassen und in 2 EL Sonnenblumenöl in einer Pfanne einige Minuten leicht anbraten. Aus 4 EL Öl, Weinessig, Salz, Pfeffer und den Kräutern eine Vinaigrette zubereiten. Den Spargel auf vier Tellern anrichten, mit gehacktem Ei bestreuen und mit Vinaigrette beträufeln.

Pro Person: 210 kcal (879 kJ), 8,0 g Eiweiß, 18,2 g Fett, 3,4 g Kohlenhydrate



Die GWH erklären in jeder Kundenzeitschrift Begriffe der Energiewirtschaft

## Begriffsklärung in der „Energie zum Leben“

# Contracting - Energieservice mit Zukunft

GWH-Energieberater Alexander Müller sieht auch im Bereich Umweltschutz Vorteile

In der GWH-Kundenzeitschrift stellen wir regelmäßig Begriffe und Sachverhalte aus der Welt der Energiewirtschaft so dar, dass unsere Kundinnen und Kunden sie besser verstehen können. Heute beschäftigt sich GWH-Energieberater Alexander Müller mit dem Begriff Contracting:



**Aktuelle Begriffserklärung  
durch GWH-Mitarbeiter  
Alexander Müller**



## >> Contracting <<

Liebe Leserinnen und Leser der Energie zum Leben, hinter dem Begriff Energie-Contracting steckt so ein bisschen die Philosophie des Leasings beim Auto. Der Contracting-Geber stellt von Anfang an die Leistung, der Contracting-Nehmer zahlt monatlich für das zur Verfügung gestellte Paket seinen Obolus.

Im Wesentlichen kommen bei der Gebäudebeheizung zwei Contracting-Varianten zur Anwendung. Erstens das sogenannte „Einspar-Contracting“, das sich für größere Objekte wie Schulen, Krankenhäuser oder Verwaltungsgebäude mit hohen Heizenergieverbräuchen eignet. Dabei finanziert der Contractor seine Investition durch einen Teil der Energiekosteneinsparung, das bedeutet, der Contracting-Geber finanziert eine energieeffizientere Heizanlage, die er dann durch die monatlichen Zahlungen des Contracting-Nehmers refinanziert.

Die zweite Variante ist das sogenannte „Energieliefer-Contracting“. Es eignet sich für Immobilienbesitzer ebenso wie für öffentliche Einrichtungen. Bei den GWH heißt dieses „Energieliefer-Contracting“ ganz einfach „GWH-Wärmeservice“. Und so funktioniert's: der Contracting-Geber erneuert oder erbaut in kompletter Eigenregie die gesamte Versorgungstechnik für ein Gebäude. Planung, Finanzierung, Betrieb, Wartung - mit all dem hat der Contracting-Nehmer nichts mehr zu tun. Er bezahlt monatlich dafür, dass ihm das Thema Energieversorgung für sein Gebäude komplett abgenommen worden ist.

Neudeutsch heißt das dann „Outsourcing“ - externe Spezialisten tun also das, was sie am besten können und liefern, was gebraucht wird. In Kliniken oder Fertigungsanlagen können das neben Wärme und Strom auch Dampf, Kälte oder Druckluft sein. Der Vorteil für den Kunden: er definiert, was er in welcher Qualität benötigt und der Contractor verpflichtet sich zur vereinbarten Lieferung.

Der Contracting-Geber hat dabei ein starkes Interesse an hocheffizienten Anlagen, denn je besser sie arbeiten, desto weniger energetischen Aufwand muss er betreiben. Die hilft dem Umweltschutz. Verträge über Energieliefer-Contracting belaufen sich im Normalfall auf zehn bis fünfzehn Jahre. Energieliefer-Contracting eignet sich für Bestandsgebäude wie Neubauten gleichermaßen. Die Zusammenfassung von mehreren Liegenschaften zu einem Gebäudepool kann für Contracting-Nehmer wie für Contractor attraktiv sein. Synergieeffekte wirken dann oft kosteneffizient.

Am Freitag, 14. Juni 2013, ab 19 Uhr

# GWH-SkateNight - 20 Kilometer purer Spaß

Start und Ziel jeweils am Badepark - Zwei Runden à 10 Kilometer - Musik und Poolparty



Die Veranstaltung hat mittlerweile fast schon Kultcharakter. In den vergangenen Jahren sind jeweils mehrere Hundert Skatebegeisterte zur Haßlocher SkateNight gekommen. Jetzt wird die Veranstaltung am Freitag, 14. Juni, noch einmal weiter entwickelt. Mit den Gemeindewerken Haßloch als Veranstalter wird die GWH-SkateNight zum echten Sommer-Event. Start und Ziel sind jeweils am Badepark Haßloch. Dort wird auch DJ Camel für musikalische Highlights sorgen. Im Anschluss

ans Skaten findet im Badepark eine Poolparty statt. Außerdem werden Preise ausgelobt. Die größte Skate-Gruppe in einheitlicher Kleidung wird prämiert - ebenso der und die älteste Teilnehmer(-in). Infos zur Veranstaltung gibt es bei den GWH. Ansprechpartner sind dort Thorsten Adrian und Michaela Weinberger-Melendez. Im Organisations-team und als Sponsor vertreten sind unter anderem auch das Jugend- und Kulturhaus „Blaubär“ Haßloch, die Polizeiinspektion und die Kreisverkehrswacht.

Ausbildung erfolgreich beendet

## Anna Walter jetzt fest im GWH-Team

Die „Energie zum Leben“ hatte sie vor einiger Zeit bereits als Auszubildende vorgestellt. Der Vollständigkeit halber sei deshalb auch der erfolgreiche Ausbildungsabschluss hier vermerkt. Anna Walter hat zu Beginn des Jahres ihre Bürokauffrau-Prüfung bei der IHK mit Bravour bestanden. Jetzt ist die junge Kollegin für die Kundenbetreuung mit zuständig. Sie freut sich sehr auf die Aufgabe, die sie als „interessant, vielseitig und abwechslungsreich“ bezeichnet.



## Kontakt und Ansprechpartner

### IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366  
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

### Redaktion

Manfred Schlosser, Michaela Weinberger-Melendez

### Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit  
www.eloquent-textagentur.de

### Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

### Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2013

### Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wer Lust hat, in einer der vorherigen Ausgaben Ihrer Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter [www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de) finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

Gemeindewerke Haßloch GmbH  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0  
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

[www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de)  
[info@gwhassloch.de](mailto:info@gwhassloch.de)

**Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401**  
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

**Bereitschaftsdienst 98 00 05**  
(rund um die Uhr erreichbar)

### Öffnungszeiten Kundenzentrum

**Montag - Donnerstag**  
08:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
**Freitag**  
08:30 - 12:30 Uhr

Ihre GWH-Ansprechpartner  
für alle Fragen rund um das  
Thema Energie

### Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411  
Alexander Müller -510

### Kundenzentrum

Monika Ober -304  
Silvia Deller -306  
Jasmin Scherthan -308  
Markus Deigentasch -320

### Energieberatung

Alexander Müller -510

### Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

### Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

### Badepark

Kasse -760  
[www.badepark.de](http://www.badepark.de)